

**Protokoll zur Stadtteilkonferenz Eilendorf am 10.09.2025 in den Räumen des Pfarrheims
Ev. Versöhnungskirche Johannesstraße**

Im Namen des ganzen Sprechteams (Helmut Harth, Verena Sußmann, Patrizia Neuschütz) heißt H. Harth die Anwesenden herzlich Willkommen.

Vorstellungsrunde (siehe Anwesenheitsliste)

Im Rahmen der Stadtteilkonferenz wurde Monika Winter-Aretz („Mo“) gedacht. Im Namen von Anne Stockmeyer würdigte Patrizia Neuschütz ihr vielfältiges Engagement für Eilendorf, ein von Karin Graf vorgetragenes Gedicht rundete die Verabschiedung ab.

Protokoll der Sitzung am 13.05.2025 ist einstimmig angenommen

Vorstellung Gastgeber Johannesgarten:

Stellvertretend für alle Mitwirkenden des Johannesgarten, stellt Barbara Kirchbrücher das Projekt am Pfarrheim der Ev. Versöhnungskirche vor. Vorgeschichte: Der Johannesgarten ist aus einer Idee der STK entstanden. Die Frage, wo soll der Gemeinschaftsgarten entstehen, ging auch an die ev. Gemeinde. Hier waren alle Voraussetzung, Strom, Wasser, Zugänglichkeit gegeben. Start: 2021 noch in der Corona Zeit gab Pf. Johnsen den Startschuss für das Projekt Johannesgarten. Im ersten Jahr war die Ernte, trotz der großen Mühe vor allem beim anlegen der Beete, noch überschaubar. Im zweiten Jahr wurde dann fleißig gedüngt und wieder viel Arbeit in den Garten gesteckt und somit war die Ernte 2022 schon deutlich besser. Unterstützung gab es auch vom Bezirksamt, der STK und dank eines großen Netzwerkes mangelte es bis jetzt auch nicht an Spenden (Dünger, Samen, Hochbeete, Pergola). Aktuell: Die Gruppe (6 bis 10 Mitglieder) wächst, einige gehen, andere kommen. Nach wie vor sind (Hobby)Gärtner herzlich Willkommen. Infos gibt es auch auf der Homepage: <https://www.evangelisch-in-aachen.de/kirchen-und-gemeindezentren/versoehnungskirche/johannesgarten>. Die Mitglieder des Johannesgarten organisieren auch einmal im Jahr ein Event, Lesung, Erntedank, Grill- und Gartengottesdienst, etc.

Aktuelles aus dem Sprecherteam:

Nächster Termin der STK ist der 18. November 2025 von 19 Uhr bis 21 Uhr in den Räumen der Tagespflegeeinrichtung ‚Am Pannhaus‘. Am 8. Oktober 2025 findet das Treffen der Stadtteilkonferenzen statt. Rückblick auf das Bürgerfest 2025 und den Stand der STK am Sonntag. Viele Begegnungen und Gespräche.

Anfrage in die Runde, ob sich jemand vorstellen könnte den AK Anträge zu unterstützen, b.z.w. das Amt von Regina Haurand zu übernehmen. Dabei betonte Helmut Harth, dass der Aufwand mit vollständiger und genehmigungsfertiger Ausformulierung, wie bisher von Regina praktiziert, nicht notwendig ist. Die Aufgabe wäre eine Vorprüfung anhand des Kriterienkatalogs und den von der STK bewilligten Antrag an den Fachbereich 56 weiterleiten. Darüber hinaus, wenn nötig, die Kommunikation zwischen FB der Stadt Aachen und der STK begleiten. Christian Moeres ist Teil der AK Anträge, allerdings hauptsächlich für die Anträge, die über die IG Handel laufen, Zwecks Vereinskonto. Hier ist auch ein besonderes Augenmerk darauf zu legen, dass ein Reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Bis

zum Ende der Sitzung gab es noch keinen Teilnehmer, der diese Aufgabe übernehmen würde. Bei Fragen steht auch nach wie vor Regina Haurand und das Sprecherteam zu Seite.

Anträge:

Allgemeine Informationen zu den Anträgen: bis 4 Wochen vor der nächsten STK müssen die Anträge eingereicht werden, alle Anträge über 2000,00 € sogar noch eher, hier ist die Bearbeitungszeit im Ausschuss des Stadt Aachen länger. Bis zum Zeitpunkt an dem die Einladungen verschickt wurden, lagen der STK noch keine Anträge vor. Danach sind 5 Anträge eingegangen:

1. Antrag IG Handel: Installation eines Stromverteilers für die allgemeine Nutzung im Moritz-Braun-Park. Bis dato musste für jede Veranstaltung eine externe Firma engagiert werden. Die Kosten dafür belaufen sich pro Veranstaltung immer auf mind. 650 Euro, bei größeren Veranstaltungen auch weit über 1000 Euro. Für Kleinveranstaltungen ist dieser Betrag nicht zu stemmen. Mit einem festen Stromkasten würden diese Kosten wegfallen und nur noch der Stromverbrauch den Vereinen in Rechnung gestellt. Da kein Vertreter der IG teilnehmen konnte, wurde er von Helmut Harth vorgestellt. Der Antrag lag auch schon beim Fachbereich vor und die 2000 Euro wurden an der Stelle schon genehmigt. Die anwesende Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler stellte allerdings auch Gelder Seitens der Bezirksvertretung in Aussicht, dies sollte in der BV am selbigen Tag zur Abstimmung kommen. (Anm. die BV übernimmt die Kosten für den Stromverteiler komplett!)
2. Antrag Eilendorf singt: Workshops. Konzerte.Singen. Eilendorf singt ist ein dreitägiges Festival rund um das Thema singen. Martin Kuen vom TonArt Chor stellte die geplante Veranstaltung, die er gemeinsam mit dem Leiter des Kirchenchors St. Severin Marcel van Westen organisiert, vor. Das Festival Wochenende vom 30. Januar bis 1. Februar 2025 wird von einer „Woche des Singens“, in der Kinder und SeniorInnen gemeinsam musizieren, begleitet. Highlight wird die „Lange Nacht des Singens, bei der am Samstagabend zehn Konzerte parallel in zwei Kirchen stattfinden. Ergänzt wird das Programm durch eine begleitende Kunstausstellung. Der Antrag für Eilendorf singt wird sich auf 2000 Euro belaufen.
3. Antrag AK Garten- und Garagenflohmarkt: Wie schon in den letzten Jahren unterstützt die STK den Flohmarkt mit Geldern für Werbekosten. Der Antrag beläuft sich auf 1600 Euro.
4. Antrag AK Kultur: Die STK möchte den AK mit 150 Euro für Flyer unterstützen.
5. Antrag Rikscha-Projekt Seniorenzentrum St. Severin: Die vorhandene Rikscha soll ausgebaut werden. Julian Didscheidt, Leitung Sozialer Dienst Seniorenzentrum St. Severin, stellte kurz das Projekt vor. Die Rikscha ist ein viel genutztes Transportmittel nicht nur für die Bewohner des Seniorenheims, auch für alle anderen immobilen Eilendorfer steht das Gefährt zur Verfügung. Ausflüge in die nähere Umgebung und zu Veranstaltungen im Dorf werden sehr gut angenommen. Allerdings kommen die Rikscha Piloten in bergigem Gelände an ihre Grenzen. Ein Umbau zur Bergfahrt Variante würde auch einen Ausflug z.B. auf den Knopp möglich machen. Neben der Mehrleistung werden auch die Wartungsarbeiten geringer. Der Antrag für den Aus-/Umbau würde circa 1800 Euro betragen.

Da die Summe aller Anträge die finanziellen Mittel der STK überschreiten, hat die STK bereits im Vorfeld beim Fachbereich eine Anfrage eines Mehrbedarfs über 3.500 – 4000 Euro angemeldet. Daher hat die STK entschieden über alle Anträge erst in der Novembersitzung zu entscheiden.

Berichte aus den Arbeitskreisen:

Arbeitskreis Website:

Vorerst übernimmt die Firma Honds weiterhin das Hosting für die Seite der STK. Die Klubraum App ist im Aufbau und es kommen immer weitere Nutzer hinzu. Auf Instagram und Facebook hat die STK 99-119 Follower.

Arbeitskreis Kultur:

Mittlerweile zählt der AK 11 Teilnehmer und hatt ihr 3. Treffen im August. Anfang des Jahres soll ein Termin Flyer erstellt werden und eigene Veranstaltungen stehen auch auf der Agenda. Für dieses Jahr steht am 21. November um 19 Uhr ein Konzert von Anirathak und Heribert Leuchter im Kalender der AK Kultur. Unter dem Motto „Ladestation der Seele“ findet das Konzert in der Evg. Versöhnungskirche Johannesstraße statt.

Arbeitskreis Anträge:

Regina Haurand und Christian Moeres sind derzeit im AK. Regina wohnt seit zwei Jahren nicht mehr in Eilendorf und stellt ihren Posten zur Verfügung. „Wer hat Interesse?“, wurde in die Runde gefragt. Regina steht auch in Zukunft neuen Arbeitskreis Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Arbeitskreis Garagenflohmarkt:

Vorbereitung für den nächsten Flohmarkt im März 2026 starten demnächst.

Arbeitskreis Kind und Kegel:

Keine Neuigkeiten, die Zusammenarbeit stagniert.

Arbeitskreis Materialpool:

Die Frage nach einer Einrichtung dieses AK konnte an dieser Stelle nicht diskutiert werden, da ein wichtiger Mitinitiator Wolfgang Conrad, der auch die Programmierung für eine Nutzertool erstellt hat, nicht anwesend war. Herr Körfer von der IG Vereine informierte darüber, dass die IG Vereine mit ihrer Katalogisierung fertig ist und auch alles mit QR-Codes versehen hat. Weitere Fragen zu einem AK Materialpool werden auf die Novembersitzung verschoben.

Verschiedenes:

Pfarrer Jan Lübking berichtete aus der ev. Gemeinde Eilendorf und dazu speziell zur anstehenden Verabschiedung von Pfarrer Hans-Christian Johnsen am 31. Juni 2026. Gemeinsam mit Pfarrerin Astrid Brus ist er schon seit einiger Zeit in Eilendorf tätig und macht sich mit den hiesigen Gegebenheiten bekannt.

Ende der Stadtteilkonferenz ist um 16.45 Uhr

Im Anschluss an die Sitzung konnten die Teilnehmer noch den Johannesgarten besichtigen oder/und sich noch weiter untereinander austauschen, kennenlernen, Fragen stellen oder beantworten.

Wenn Sie Tagesordnungspunkte für die nächste Stadtteilkonferenz am Dienstag, dem 18.11.2025, von 19 Uhr bis 21 Uhr haben, informieren Sie das Sprecherteam bitte frühzeitig darüber. Vielen Dank.